

PRESSE-Archiv (seit Mai 2008)

Dreieinhalb Stunden heitere Stimmung

Unterhaltung – Büchnerbühne Riedstadt zeigt im Hotel Riedstern Szenen von Loriot

GODDELAU. "Liebling, wann müssen wir bei diesem Essen sein?", fragt er, und es entspinnt sich ein gereiztes Gespräch zwischen einem Ehepaar, das er mit der Frage "Warum diskutieren Frauen grundsätzlich am Kern einer Sache vorbei?" beendet.

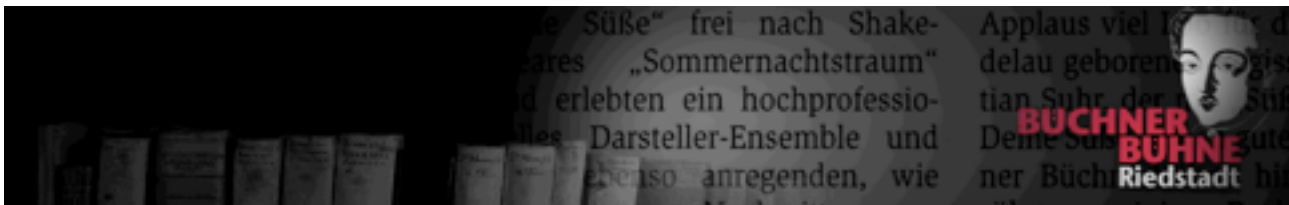
Die Szene ist einer der Sketche von Loriot, die Christian Suhr, Leiter der Büchnerbühne Riedstadt, für den Loriot-Dinner-Abend "Herr Ober! – Menschen im Hotel" ausgewählt hat. Bekannte und weniger bekannte Stücke rund um Hotel und Essen bekamen die Besucher am Samstagabend im Hotel Riedstern während eines Drei-Gang-Menüs zu sehen.

Die Missverständnisse in der ,Kommunikation zwischen Mann und Frau, die sich im ersten Sketch um Uhrzeit und die zu meidenden Gesprächsthemen drehten (Melanie Linzer, Christian Suhr) dehnen sich auf ihre Garderobe aus. "Wie findest Du mein Kleid?", will sie (Valerie Bolzano) wissen, und er (Dirk Emmert) verheddert sich nervös beim Versuch, mit Diplomatie seine Gleichgültigkeit zu überdecken.

Für die Schauspieler sind rechts und links vor dem Bühnenvorhang des Sternensaales jeweils ein gedeckter Tisch auf Podesten aufgestellt. Er (Suhr) verkündet seiner Familie (Linzer, Harald Preis) beim Essen launig, dass er "ab morgen, wenn wir wieder zu Hause sind", eine mehr ins Private gerichtete Tätigkeit aufnehmen und seine Erfahrungen dem Haushalt zur Verfügung stellen wird. Diese Überraschung verschlägt der Familie zunächst die Sprache, doch der Nachtsch – Birne "Helene" – bringt sofort wieder ausreichend Gesprächsstoff. Während rechts noch ausführlich über Birne oder Apfel "Helene" diskutiert wird, poliert Dirk Emmert am anderen Tisch mit großer Sorgfalt sein Besteck.

Die Pingeligkeit seiner Mitmenschen, die übergenu auf die Einhaltung aller ihrer selbst auferlegten Gepflogenheiten pochen und deren Gewohnheiten Loriot so herrlich ad absurdum führt, wird von der Büchnerbühne sehr gut umgesetzt. Bisweilen werden mehrere Stücke so hintereinander geschaltet, dass sie miteinander verschmelzen. Dieter (Harald Preis), Sohn der um die Bezeichnung des Nachtschs streitenden Eltern, erzählt leicht verklärt mit "Hasch" ein Erlebnis im Zug während seiner Anreise von Istanbul nach Frankfurt. Die "Silvester-Aussprache" stört als Handygespräch das Rendezvous von Valerie Bolzano mit Dirk Emmert, der herrisch nach dem Ober verlangt.

Christian Steffens, Auszubildender des Hotels Riedstern, wird zum Teil der Szene. Er bewahrt auch bei der chaotischen Getränkebestellung des noch namenlosen Karnevalvereins die Ruhe.



PRESSE-Archiv (seit Mai 2008)

"Gefährdet die deutsche Nudel den Zusammenhalt der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft?" – In betrunkenem Zustand wird aus der Rede des Ministerialdirigenten (Suhr) zur "Nudelkrise" ein amüsanter Sketch. Die "Damenrede" (Emmert) darf bei einem Dinner natürlich ebenfalls nicht fehlen, die unter den Gästen befindliche Fernsehansagerin (Bolzano) verheddert sich in der zungenbrecherischen Ansage der englischen Serie "Die zwei Cousinen".

Nach fast dreieinhalb Stunden heiterer Stimmung im Saal treffen sich dann auch die Herren Müller-Lüdenscheidt (Preis) und Dr. Klöbner (Emmert) im Bad.

"Herr Ober! – Menschen im Hotel" wird an 31. Dezember und am 24. Januar 2009 erneut dargeboten. Für das kommende Jahr plant die Büchnerbühne eine Serie mit Werken von Loriot.

Heike Schrod

8.12.2008

[DARMSTÄDTER ECHO](#)